

Reisebericht Oberstdorf → Meran vom 30.07. – 05.08.2017

Am 29.07.2017 haben wir uns auf den Weg gemacht,  
Anneliese, Klaus, Heike, Tibor, Jens, und Imke  
haben die Koffer schon mal ins Hotel „Birgsauer Hof“ gebracht.



Sonntag, 30.07.2017, Mittag 13.00 Uhr am Oase-Center ging es los,  
Ziel war der „Birgsauer-Hof“.

Die Truppe rund um Alfi stellte sich vor,  
Susanne, Lioba, Hildegunde, Martin, Else und Peter standen auch vorm  
Oase-Tor.

Durchs schöne Oberstdorf über die Wiese,  
ging's vorbei am Freiburgersee durch den Wald zum  
„Skisprungschanzen“ Riese.

Überwältigt von der Aussicht in luftiger Höhe,  
den mutigen Sportler von unten man bildlich vor sich sehe.

Kleine Einkehr zum Üben für die nächsten Tage,  
da gab's schon die eine oder andere Frage.

Nach dem Abendessen wurde der neue Tag geplant,  
ganz klar die Rucksackordnung von Alfi umrahmt.





Am Montag hieß es dann ganz früh raus,  
nach einem reichhaltigen Frühstück mit dem Bus Richtung Trettachtal zur Spielmannsau.  
Dort angekommen, wurde gleich der Weg durch den Speerbach Tobel eingenommen.  
Brücken die einen nur alleine tragen,  
vorbei an Wasserfällen wir uns wagen.



An der „Kemptner Hütte“ angekommen, wurden wir vom Läuten der Kuhglocken in Empfang genommen.



Auf der Speisekarte leckere Dinge standen, die „Ofenschlupfer“ rege Zustimmung fanden.

Sonne genießen, weiter geht's übers „Mädelejoch“, an der deutsch-österreichischen Grenze

regnete es doch.

Wir haben alles für Regen im Rucksack dabei, da zogen die Regenwolken auch ganz schnell vorbei. Auch die Murmeltiere piffen uns auf diesem Wege zu über die Obere Roßgumpenalm zur unteren kamen wir im nu.





Schmetterlinge uns umschwirten,  
beim Maiskuchen kosten die Gabeln klirrten.



Am Roßgumpen-Wasserfall im Höhenbachtal  
gab's Abkühlung für die Füße,  
über die Hängebrücke sandten alle nach  
Holzgau im Lechtal ihre Grüße.



Der Bärenwirt hat uns für die Nacht aufgenommen,  
nach dem Abendessen jeder die Tipps für den nächsten Tag entgegen  
genommen.

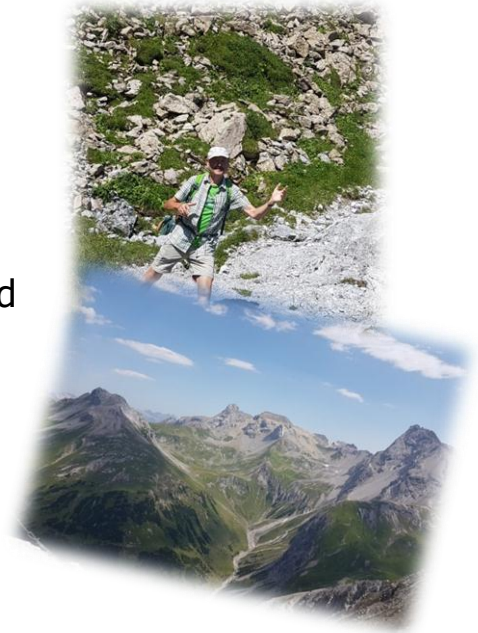




Die Sonne lacht, der  
Taxifahrer auch,  
im Kaisertal zum  
Kaiserjoch geht's heut  
hinauf.

Vorbei an Enzian, Wiesen und

Bergen  
der Alfi im Schlepptau mit seinen 12  
Wanderzwergerl.



Der Griebkopf in der Sonne  
hat uns angelacht,  
da haben sich fünf noch schnell gedacht,  
die andern machen im Kaiserjochhaus ihre Pause,  
sie machen auf dem Griebkopf ihre Jause.  
Alfi war voller Motivation,  
er wusste alle viere schaffen das schon.  
Glücklich oben angekommen,

haben alle die schöne Aussicht in sich aufgenommen.

Gestärkt auf im Kaiserjochhaus mit Radler und Knödeln,

ging's dann weiter Richtung Pettneu den  
Bedrin Abstieg – bitte nicht trödeln.





Guten Morgen Mandarfen im Pitztal  
– die Sonne uns lacht,  
der Postbus uns zum Mittelberg  
gebracht.

In weiter Ferne den Wasserfall  
man schon sieht,  
uns heute es genau zu dieser  
Stelle uns hinzieht.

Begleitet vom Fluss und dessen Rauschen,  
wir wollen gerade mit niemandem tauschen.



Oben auf dem Wasserfall angekommen,  
haben wir traumhafte Regenbogen Aussichten  
mitgenommen.



Alfi kann uns viel erzählen,  
aus dem bewegten Bergsteiger Leben.



Am Gletscher vorbei zur Braunschweigerhütte,  
wir bleiben auf schmalen Pfaden  
immer auf des Weges Mitte.





Gestärkt geht es nun über das Pitztalerjöchel, der Weg zwischen den Steinen versteckt so manches Löchel.



In karger Landschaft geht's zum Rettenbachferner hinab, das grüne des Höhenwegs der Gaislachalm hält uns in trab.

Ein Kaffee und ein Kaiserschmarn mit Eis, weckt die Lebensgeister dreist. Im Hotel „Zur Post“ konnte man im Pool schwimmen gehen, vor den Massage Strahlen blieb man da gerne etwas länger stehen.





Neuer Tag, neues Glück -  
Wir kommen dem Ziel näher,  
Stück für Stück.  
In der Ferne das Timmelsjoch  
uns lockt,  
durch den Wald am Fluss  
entlang der Weg uns frohlockt.



Bei der Steinernden Finanzwache  
dem Schmuggler Haus,  
zieht so mancher seine Schuhe aus.  
Läuft Barfuß durch den  
Timmelsbach,  
danach sind Mensch und Füße wach.



Voller Ehrfurcht sehen wir die Radfahrer sich den  
Berg hochziehen,  
mit den Kälbchen am Straßenrand kann man kein  
Selfie kriegen.



Steil Bergauf gings Richtung Joch,  
der eine schnell, der andere kroch.

Angekommen sind alle oben,  
hier konnte man die Aussicht nur  
loben.





Der Abstieg nach der Pause fiel allen leicht,  
grün, ein wenig steinig mit  
Kuhgebimmel ganz seicht.



Im Pfeldererhof wir alle genossen  
den Abend,  
gemeinsam den Tag ausklingen lassen und vom  
Wasser des Schwimmbads tragend.





Guten Morgen Sonnenschein,  
dass du uns heute durch die Texelgruppe begleitest das ist fein.



Auf dem Tiroler  
Höhenweg entlang,  
zum Spronser Joch ganz  
entspannt.



In der Ferne traumhaft klare Spronser-Seen,  
mutige konnten hier auch baden gehen.



In der Oberkaseralm kehrten alle ein,  
ein letztes Almen-Päuschen sollte es hier sein.



Der Jägersteig brachte uns  
dem Ziele nahe ran,



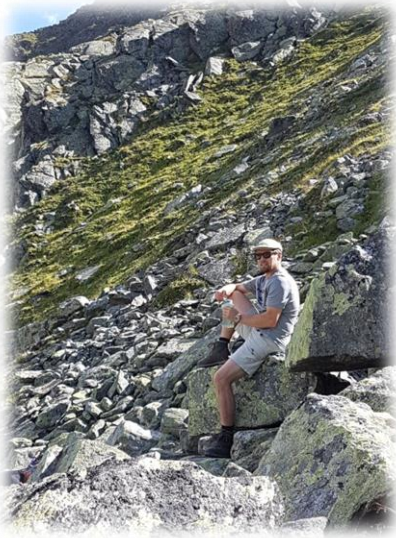
von der Hochmut gings dann mit der Talseilbahn.



37°Grad im Schatten hatten wir in Meran,  
wir trafen uns alle im Pool ganz schnell wieder an.



Letzter Abend – es ist vollbracht  
Ein jeder den Weg hat gut geschafft.  
Wir müssen Alfi von Herzen danken,  
er hat mit Rat, Tat, Pflaster und Worten des Zuspruchs geholfen wenn  
wir schwankten.



Die Truppe würde mit ihm gern  
wieder wandern gehn,  
von Meran zum Gardasee wäre doch  
schön.